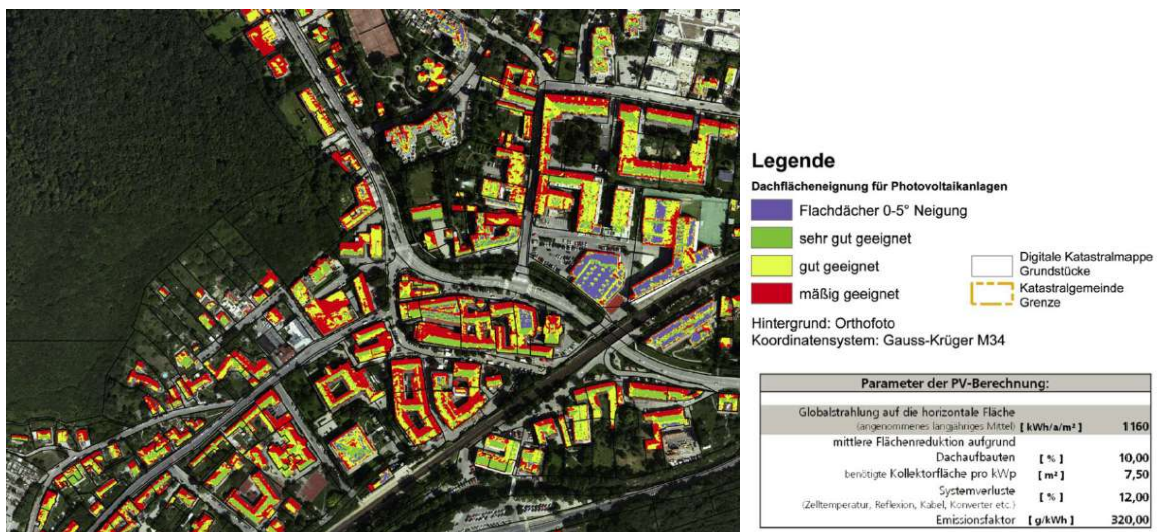


Solarenergiepotential in Purkersdorf

Die Vorstellung, eine ganze Stadt erzeugt ihre Energie selbst und wird unabhängig von anderen Energielieferanten, hat schon ihren Reiz. Dieser Vorstellung hat auch Bürgermeister Karl Schlögl und Umweltstadträtin Christiane Maringer überzeugt. Sie wollen Purkersdorf dafür vorbereiten.

Schon 2012 wurde der Energielieferant EVN von der Stadtgemeinde beauftragt, eine Studie darüber zu machen, wie und in welchem Umfang Sonnenenergie im Gemeindegebiet genützt werden kann. Mit einem Flugzeug überflog die EVN damals Purkersdorf und nahm akribisch jede Dachfläche auf, die sich für Photovoltaik eignet. So entstanden schlussendlich 2015 ein Verzeichnis und ein Plan über das Sonnenenergiepotential in Purkersdorf. Diese stellen ein wichtiges Instrument dar, welches die BürgerInnen unterstützt, wenn es darum geht, saubere Energie selbst zu produzieren.

Über 30,7 Quadratkilometer dehnt sich Purkersdorf aus, und ein überwiegender Teil dieser Flächen könnte solartechnisch genutzt werden. Bürgermeister Karl Schlögl ist begeistert: „Für mich ist das eine ganz tolle Geschichte. Die Stadtgemeinde hat sich entschieden einen Solarkataster für das Gemeindegebiet erstellen zu lassen. Jeder Bürger, jede Bürgerin, aber auch die ansässigen Gewerbebetriebe in der Stadtgemeinde habe die Möglichkeit sich auf der Stadtgemeinde in der Umweltkoordination über das mögliche Solarpotential der Liegenschaft zu erkundigen. Diese Serviceleistung der Stadtgemeinde soll den Umstieg auf erneuerbare Energieträger unterstützen. Damit nimmt Purkersdorf auch seine Verantwortung als Klimabündnisgemeinde wahr.“



Beispielbild vom Solarpotential im Zentrum von Purkersdorf

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Rathaus Purkersdorf, Umweltkoordination – Di Claudia Dörflinger, 02231/63601/251 oder email: c.doerflinger@purkersdorf.at